Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 49

Artikel: Hilfe für deutsche Lehrerskinder

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-541884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hilfe für deutsche Lehrerstinder.

Zu den unter der Not der Zeit am meisten leidenden Berufsschichten gehört der Lehrerstand und insbejondere der Stand der Volksschullehrer. In vielen Teilen von Deutschland war die Besoldung und die soziale Stellung des Lehrers seiner Bilbung und seiner Tätigkeit nach geradezu unwür= dig. Während der Kriegszeit hat sich die Lage der Lehrer mehr und mehr verschlimmert. Biele von ihnen konnten ihre Kinder nur mit Mühe und Not durchhalten. Auch jett vermag ein Lehrer, der Kinder besitt, sich nur mühsam durchzuschlagen. Die Tu= berkulose nimmt unter den mangelhaft er= nährten Kindern erschreckend rasch zu. Die Rindersterblichkeit erhöht sich fortwährend.

Es wäre nun eine Großtat der schweiszerischen Lehrerschaft, wenn sie ihren deutschen Kollegen in dieser schweren Not beistehen würde durch Aufnahme von deutschen Lehrerskindern in ihre Familien für einen

Erholungsaufenthalt von 8 Wochen. — Anmeldungen von Freiplätzen in Lehrerssfamilien nimmt dankbar entgegen: Schweiszerfürsorge für deutsche Kinder, Winterthur, Wetzgasse 2. Bei den Anmeldungen bitten wir anzugeben, ob ein Knabe ober ein Wädchen gewünscht wird, ferner in welchem ungefähren Alter und welcher Konsfession, endlich in welchem Monat. Der nächste Kindertransport aus Deutschland trifft im Jannar 1921 ein. Die Pflegeeltern werden von der Ankunft der Kinder rechtzeitig benachrichtigt.

Für die Zentralstelle der "Schweizerfürsforge für deutsche Kinder":

Prof. Dr. med. Emil Abberhalden, Halle a. d. Saale.

Für die hilfsaktion Winterthur: Dr. Wilh. Götzinger, Professor, Telephon 15.20.

Himmelserscheinungen im Monat Dezember.

Am 22. Dezember beschreibt die Sonne den südlichen Wendekreis mit der Deklination von $-23\frac{1}{2}$ °, dessen Tagbogen für uns eine Zeitlänge von 8 Std. 26 Min. und eine Höhe von $19\frac{1}{2}$ ° besitzt. Es ist der Tag der Wintersonnenwende, der uns den ersehnten Wiederausstieg der Sonne zu unssern Breiten einleitet. Am Nachthimmel prangen wieder die glänzenden Sternbilder des Orions, des großen und kleinen Pundes, des Stieres, des Fuhrmanns, des Berseus und der Andromeda.

Bon den Planeten ist Benus als Abendstern mit immer noch wachsender Elongation eine herrliche Erscheinung des Abendhimsmels. Die der Sonne zugewandte Sichel ist mit einem Feldstecher sehr gut zu erstennen. Mars ist wegen der Sonnennähe unsichtbar, Jupiter und Saturn stehen nahe bei einander in der Mitte zwischen Regulus und Spika, welche früh morgens zwischen 5 und 6 Uhr in unsern Gesichtssteis treten.

Soulnadrichten.

Schweiz. kathol. Bolksverein. In der Situng bes Zentralkomitees vom 24. Rov. wurde u. a. dem leitenden Ausschuffe ber Auftrag erteilt, in Berbindung mit bem bochmft. Bifchof ber Diozese Laufanne-Genf, Mfgr. Beffon, die Frage zu prüfen, ob und in welcher Form mit ber im nachften Jahre ftattfindenden Bentenarfeier gu Ehren bes fel. Petrus Canifius bie Beranstaltung eines schweiz, Ratholikenta. ges verbunden werben fonnte. In gleicher Weife erhielt ber leitende Ausschuß Bollmacht, fich mit bem ftanbigen Romitee ber Guchariftischen Welt. kongreffe in Berbindung zu feten und bemfelben mit Zustimmung bes hochwft. Episkopates bie Bereitwilligfeit zur Durchführung bes nachften Intern. Eucharistischen Rongresses in der Schweiz jum Ausbrude ju bringen.

Im Anschlusse an ein turzgefaßtes, orientierendes Referat des hochw. Hrn. Pralat Meyenberg ging ein weiterer Beschluß dahin, auf kommendes Früh jahr eine erweiterte Sondersitzung des Zentralkomitees zur Besprechung der Schulfrage und Fixierung der einschlägigen Postulate für die kommende Revision der Bundesversaffung einzuberufen.

Schule und Religionsunterricht. Die neue beutsche Reichsversassung bestimmt im Artikel 149: "Der Religions unterricht ist ordentliches Lehrfach der Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien (weltlichen) Schulen... Der Religionsunterricht wird in Uebereinstimmung mit den Grundschen der betreffenden Religionsgemeinschaft.. ersteilt."

"Die Erteilung bes Religionsunterrichtes bleibt ber Willenserklarung bes Lehrers überlaffen."